

*Betreff:***Laden von Elektrofahrzeugen an vorhandenen Straßenlaternen im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

23.06.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 21.05.2026 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):
Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und an welchen öffentlichen Parkplätzen sowie straßenbegleitenden Stellplätzen im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode das Laden von Elektrofahrzeugen an vorhandenen Straßenlaternen ermöglicht werden kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Stadtbezirk 111 (Hondelage-Volkmarode) besteht bereits ein Grundangebot an öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Zur Einordnung nachfolgend eine Übersicht der vorhandenen Ladepunkte in den statistischen Bezirken im Stadtbezirk 111:

- Schapen:
Eine öffentliche Ladestation (AC) in der Schapenstraße 19 (im Rahmen der städtischen Konzession errichtet)
- Volkmarode:
Drei öffentliche Ladestationen (AC) an den Standorten (alle im Rahmen der städtischen Konzession errichtet):
 - o Seikenkamp 10A
 - o Ziegelkamp 11
 - o Kieffeld 26
- Hondelage:
Drei öffentliche Ladestationen an den Standorten
 - o Ackerweg 29 (Konzessionsstandort - AC)
 - o 2 Ladestationen (DC) in der Troppastraße 20

Grundsätzlich werden alle öffentlich zugänglichen Ladestationen, die bei der Bundesnetzagentur gemeldet sind, in die städtische Karte für Stromtankstellen übernommen. Eine Übersicht ist unter braunschweig.de/stromtankstellen verfügbar.

Aktuell wird durch die Verwaltung ein weiterer Standortvorschlag für die Errichtung einer öffentlichen Ladestation der Konzessionärin im Bereich Dibbesdorf geprüft.

Laternenladen:

Das Laden an Straßenlaternen („Laternenladen“) erfordert Laternen direkt an der Straßenseite, um den Fußverkehr nicht zu behindern. Im Stadtbezirk 111 stehen diese meist auf der rückwärtigen Gehwegseite, was eine Nutzung meist ausschließt.

Bestehende Laternenlader stammen aus einem Pilotprojekt mit ubitricity und werden von der Konzessionärin geduldet. Die Konzessionärin KOM|DIA sieht derzeit jedoch keine wirtschaftliche Perspektive für den Betrieb von Laternenladern.

Leppa

Anlage/n:

keine